DMPG-Vernichtung

Merkels Rolle

Verweigerung der von ihr proklamierten Garanten-Rolle des Staates auf Hilfe

Merkel-Interview vom 11.3.2009 mit der *Bild-Zeitung* zur Lage der Nation. Dabei hat Merkel u.a. erklärt:

- Bei all ihren Entscheidungen gehe sie von ihren "Grund-Überzeugungen" und ihrer "**Verantwortung für das Ganze**" aus.
- "Der **Staat**" müsse "vor allem *für eines* **Garant** sein: **Wer unverschuldet in Not gerät, dem wird geholfen.**"
- Das gelte "für den **einzelnen und** auch, wenn es um sinnvolle Hilfe für **Unternehmen** und Arbeits-Plätze" gehe.
- Im Zusammenhang mit "Krisen-Management" sagte Merkel: "Hilfen dürfen aber nicht wirkungslos verpuffen. Die Regierung wird dann helfen, **wenn** der **Nutzen für alle** Menschen in Deutschland **größer ist als der Schaden.**"

Die Grund-Haltung der Kanzlerin, wonach Hilfen *wirksam* sein müssen, ist richtig.

- **Merkel** bezog ihre Aussage aber sowohl auf einzelne als auch auf Unternehmen.
- Und sie sprach davon, daß **der Staat "Garant" dafür sein müsse, daß "jedem, der unverschuldet in Not gerät, geholfen wird."**

Dies sagte Merkel im März 2009 wg. der Diskussion um mögliche Staats-Hilfen für Opel. Dabei hat Merkel zurecht darauf verwiesen, daß die von Kanzler Schröder 1999 proklamierte Staats-Hilfe für den Bau-Konzern Holzmann dessen Konkurs *nicht* habe abwenden können.

Genau hier aber muß die Kritik an *Merkels* Staat ansetzen, denn **im Falle von Seibolds DMPG** hat Merkel eben **kein "Krisen-Management"** betrieben.

- Seibolds *Öko-Firma* namens DMPG wurde 1999 von **Roland Berger**, dem jahrzehntelangen Berater der Bundes-Regierung, *vernichtet*, weil diese den strategischen Macht-Interessen der *konventionellen* Großen der deutschen Bau-Wirtschaft im Weg stand, mit denen Berger aufs engste verbunden ist.
- Berger **täuscht** seit 2002 **Justiz und Öffentlichkeit** mit den immer gleichen, dreisten und in allen Punkten *widerlegten* Falsch-Aussagen (siehe Anlage 15/Ziffern 1-20 zur *Straf-Anzeige gegen Berger* in der Rubrik gleichen Namens/ Navigations-Hilfe).
 - Darin aber – in seiner *täuschenden* Absicht – **wird** Berger **von** der gesamten Elite der BR Deutschland – **Politik, Justiz und Medien – gedeckt.**
 - Das liegt daran, daß zum einen Berger **als die Nummer Eins in Deutschland** für *sakrosankt* gehalten wird sowie zum anderen daran, daß **Berger** überall seine *Seilschaften* placiert hat, die **sogar bis in die Chef-Redaktionen der investigativen Medien hineinreichen.**
 - Mehrere, auch **investigative Journalisten** hatten bei Seibold recherchiert und **durften** das, was sie dabei **2011** an Erschütterndem vorfanden, **nicht veröffentlichen.**
 - Auch **die Straf-Anzeige** vom 25.6.2014 **gegen Roland Berger wird von der Justiz** nach allen Regeln der Des-Information und Täuschung **boykottiert. Dabei hat die Justiz sogar** über vier Instanz hinweg gleich **21 mal die Verfassung gebrochen** (siehe Straf-Anzeige gegen Berger sowie Verfassungs-Beschwerden 1 und 2/Navigations-Hilfe).

Aus alledem folgt, daß **der Staat hier eben nicht als "Garant für Hilfe" in Erscheinung getreten ist.**

- Ganz **im Gegenteil.**
- Es ist **der Staat**, der – durch Justiz und Politik – **jegliche Hilfe** an Seibold **verweigert.**
 - Zum einen, indem die **Justiz** qua Verfassungs-Bruch Roland **Berger vor Straf-Verfolgung schützt** und dazu die Grund-Rechte – z.B. das auf rechtliches Gehör – außer Kraft setzt.
 - Und zum anderen, weil die **Politik Berger nach wie vor deckt.** Denn Merkel hat auf die Aufforderung vom 17.12.2015, Roland Berger nicht weiter zu decken, sondern zur *Wiedergutmachung* des von ihm angerichteten, *volks-wirtschaftlichen* Milliarden-Schadens aufzufordern, *nicht* reagiert (siehe Rubrik *Politik/Merkel* über die Navigations-Hilfe).

Merkel täuscht also – **wie Berger – die Öffentlichkeit.**

- Das ist ein *schwerwiegender* Vorwurf.
- Der aber ergibt sich aus dem Merkel-*Versprechen*, daß der Staat "als *Garant* für Hilfe" in Erscheinung treten müsse.
- In praxi aber ist Merkel der Staat, und sie *mißbraucht* ihre Macht dazu, nur *sich selbst* zu helfen (siehe *Lex Merkel* durch den GBA-KA/Rubrik Straf-Anzeige gegen Justiz über die Navigations-Hilfe).
- Denn würde sie sich *öffentlich* von Berger distanzieren, statt ihn weiter zu decken, müßte sie einräumen, *von wem* sie sich – wie auch schon ihre Vorgänger – über Jahre hat beraten lassen: Von jemandem, dem schwerste, bandenmäßig organisierte Wirtschafts-Kriminalität zur Last gelegt wird.

Merkel bringt mit dieser, in ihrem Macht-Mißbrauch zu Tage tretenden Geistes-Haltung Demokratie und Rechts-Staat in Verruf.

- Laut Verfassung sind alle vor dem Gesetz *gleich*.
- Davon aber kann in praxi leider keine Rede sein, **und** das haben die beiden Verfassungs-Beschwerden klar gezeigt.
- Merkel **trägt** mit ihrer Haltung massiv **zu Politik- und Staats-Verdrossenheit bei**.
- **Das aber ist gefährlich.**
 - Zum einen, weil es das weitverbreitete Vor-Urteil stützt, wonach "der Staat die Kleinen hängt, die Großen aber laufen läßt."
 - Und zum anderen, weil es Nahrung für die *Verächter* von Demokratie und Rechts-Staat ist.

Merkel ist das offenbar *egal*, denn sie ist nur am Erhalt ihrer Macht interessiert.

- **Der Staat hätte** im Falle der Causa Seibold versus Berger **sehr "wirksam helfen" können**.
- Nämlich durch zweierlei:
 - Erstens, **indem die Justiz die Verfassung beachtet** und Seibold darin unterstützt, das ihm widerfahrene Unrecht endlich zu *sühnen* und den Verursacher namens Roland Berger zur *Verantwortung* zu ziehen.
 - Und zweitens, indem **Merkel als Garantin genau dafür in Erscheinung tritt**: Für Recht und Gerechtigkeit zu sorgen.
- **Merkel müßte dazu allerdings die Größe aufbringen, einen Fehler zuzugeben**:
 - Daß sie sich – seinerzeit wohl unwissentlich - von jemandem hat beraten lassen, dem ein kapitales Wirtschafts-Verbrechen zur Last gelegt wird. Inzwischen aber weiß sie darüber Bescheid.
 - **Das würde ihr selbst von ihrem Gegnern viel Respekt einbringen**.
- Zu dieser Größe indes scheint Merkel *nicht* in der Lage zu sein.

Diese **Merkel-Ignoranz** aber macht die Causa Seibold versus Berger zu **einem Politikum**, und **dieses Politikum muß** endlich **öffentlich zur Sprache kommen**. Denn es ist die *Pflicht* der Medien, ihr Wächter-Amt wahrzunehmen.

- Seibold ist "*unverschuldet* in Not geraten."
 - Und zwar nicht deshalb, **weil Seibolds DMPG** – wie viele andere, nach dem Staat Rufende – "am Markt gescheitert ist", sondern **vom Berater der Bundes-Regierung vernichtet wurde**.
 - Das ist ein ganz wesentlicher *Unterschied*.
- Merkels bzw. des Staates Hilfe an Seibold würde noch nicht einmal Geld kosten:
 - Merkel müßte sich lediglich *öffentlich* von Berger distanzieren.
 - Das würde Bergers Hegemonie *brechen* und den Weg für zweierlei frei machen:
 - Zum einen hätte die Justiz dann *keine* Möglichkeit mehr, Berger weiter vor Straf-Verfolgung zu schützen.
 - Und zum anderen gäbe es für die Medien *keinen* Grund mehr, die Veröffentlichung dieses Polit-Krimis zu verweigern.
- **Merkels bzw. des Staates Hilfe würde** – im Gegenteil – dem Staat und der Öffentlichkeit außerordentlich **viel Nutzen stiften**:
 - **Zusammen mit ihrer öffentlichen Distanzierung müßte Merkel von Berger verlangen**, den von ihm verursachten, *volks-wirtschaftlichen* Milliarden-Schaden wenigstens zu *lindern*.
 - **Daß Berger** z.B. eine Stiftung gründet und mit deren Geld **die** vor nunmehr 18 Jahren von seinem Berater-Stab **vernichtete DMPG wiederbelebt**.
 - Denn auf Grund ihrer patentierten Präzisions- und System-Technik wäre die DMPG wie niemand sonst in der Lage, einen **evidenten Beitrag zur Linderung der Wohnungs-Not zu leisten**, und das muß doch *im Interesse von uns allen* sein:
 - **Zeitgemäßes, öko-logisches Wohnen** für die Masse auch der weniger Verdienenden, die sich so etwas bislang nicht leisten konnten.
 - Und zwar **durch weltweit konkurrenzlos kurze Bau-Zeiten und durch ebenfalls konkurrenzlos niedrige Preise** infolge industrieller Vor-Fertigung (siehe Film über Produktion und Montage der DMPG in der Rubrik *Tatsachen* sowie Kapitel 01 des Gutachtens in der Rubrik *Begutachtung*, beides über die Navigations-Hilfe).
 - **Denn vor dem von Roland Berger betriebenen DMPG-Konkurs hatte dessen Berater-Team die DMPG als das "öko-logische Bau-System des 21. Jahrhunderts" klassifiziert** (siehe Anlage 34/Informations-Memorandum des Berger-Managers Wolfgang Ströbele vom 15.5.1997).
 - Das aber, was die DMPG ausmachte und schon ab 1993/94 konnte, hat seit deren Vernichtung niemand mehr geschafft.
 - Darin aber kommt der *volks-wirtschaftliche* Milliarden-Schaden seit 1999 zum Ausdruck: Daß allein in der BR Deutschland Zehntausende von Menschen die Möglichkeit genommen wurde, preiswertes und zugleich öko-logisches Wohnen zu realisieren.

Merkel betreibt die *Reputations-Insolvenz* ihrer 12jährigen Kanzlerschaft.

- **Sie ist** – das gibt sie durch ihre *Ignoranz* klar zu verstehen - **der "Garant" des Untergangs**, nicht jedoch der von Zukunft durch Hilfe.
- Sie gibt durch ihre ignorante Haltung klar zu verstehen, daß ihre vollmundige Ankündigung, wonach "jedem, der *unverschuldet* in Not gerät, *geholfen*" werde, nichts als wohlfeile Polit-Lyrik ist, die sie im übrigen seitdem im Fernsehen variantenreich wiederholt und dabei immer wieder betont hat, wie vorbildlich die deutsche Demokratie und deren Rechts-Staat seien.
- Davon aber kann, wie dargelegt, hier leider keine Rede sein.

- Dabei hat der **Rechts-Staat** oft genug bewiesen, daß er **kann, wenn er denn will**, denn die Instrumente dafür sind ja vorhanden.
 - Fälle wie Middelhoff, Hoeneß, VW oder die Deutsche Bank belegen dies.
 - Im Falle Roland Bergers aber will der Rechts-Staat *erkennbar nicht*.
- Deshalb ist zu fragen:
 - **Warum wird Roland Berger** gegenüber weniger privilegierten Managern der Wirtschaft eine **Vorzugs-Behandlung eingeräumt?**
 - **Weil** es sich bei Roland Berger um den jahrzehntelangen **Berater der Bundes-Regierung** handelt.
 - **Das Motiv, Roland Berger vor Straf-Verfolgung zu schützen, ist somit politischer Natur.**
 - Das wurde in der Straf-Anzeige vom 9.2.2016 gegen die Justiz (siehe Rubrik gleichen Namens über die Navigations-Hilfe) gegenüber dem General-Bundes-Anwalt in Karlsruhe (GBA-KA) auf vier Seiten dezidiert begründet.
 - **Der GBA-KA aber hat das Staatsschutz-Interesse der Bundes-Regierung höher bewertet als die verbrieften Grund-Rechte der Bürger.** Das aber ist die auf Seite 1 erwähnte *Lex Merkel*.
 - Gegenüber dem **GBA-KA** wurde dessen **Interessen-Konflikt** klar angesprochen:
 - Daß er aus **judikativer** Perspektive dazu verpflichtet sei, die Grund-Rechte zu *wahren und* somit die Verfassung zu achten.
 - Daß er jedoch aus **exekutiver Perspektive** geneigt sein könnte, das Staatsschutz-Interesse der Bundes-Regierung *höher* zu bewerten als die qua Verfassung *verbrieften* Grund-Rechte, weil er eben nicht zur Judikative, sondern zu Exekutive gehört und somit gegenüber dem Kanzler-Amt *weisungsgebunden* ist.
 - Für den Fall, daß der GBA-KA die Grund-Rechte mißachten und die **Lex Merkel** erlassen sollte, wurde ihm Verfassungs-Beschwerde *angekündigt*.
 - Genauso kam es am 17.2. und 17.3.2016, weshalb die **zweite Verfassungs-Beschwerde unausweichlich** wurde.
 - Diese am 10.4.2016 eingereichte **BVG-Klage II** ist **ein in der Rechts-Geschichte der BR Deutschland bislang einmaliger Vorgang**.
 - Sie wurde deshalb vom BVG-KA zur Entscheidung angenommen.
 - Die Verfassungs-Richter sind sich somit der *politischen* Dimension dieses Falles voll bewußt und wissen daher um die **politische Spreng-Kraft** dieses **Komplots von Staats-Organen** gegen die verbrieften Grund-Rechte des um sein Recht kämpfenden Bürgers Seibold.
 - **Dieser** vom Autor gegenüber KA zu Papier gebrachte **Fall wird** deshalb unweigerlich **Rechts-Geschichte schreiben**.

Merkel hat auch – bedingt durch die Finanz-Krise – am **5.10.2008** im Fernsehen und vor Millionen-Publikum eine **Garantie** abgegeben, als sie – zusammen mit ihrem damaligen Finanz-Minister Steinbrück – **gegenüber den Sparen** versichert hat, **daß** deren **"Einlagen sicher sind."**

- Man kann deshalb als Politiker solche Aussagen nicht auf die leichte Schulter nehmen, und man darf sie deshalb auch nicht als Polit-Lyrik abtun.
- Die **Merkel-Zusicherung vom 11.3.2009** gegenüber der *Bild-Zeitung* **gehört deshalb in dieselbe, ernstzunehmende Kategorie** von Politiker-Aussagen.
 - Denn Merkel sagte, "der **Staat**" müsse "vor allem *für eines Garant* sein: **Wer unverschuldet in Not gerät, dem wird geholfen."**
 - Das gelte "für den **einzelnen und** auch, wenn es um sinnvolle Hilfe für **Unternehmen** und Arbeits-Plätze" gehe.
 - Solche Aussagen haben eine *dreifache* Dimension:
 - Eine politische;
 - eine judikative und
 - eine psychologische.
 - Wären solche Aussagen nicht ernstgemeint, würden Politiker mit uns Bürgern Jo-Jo spielen.
- Die DMPG war:
 - Ein mittelständisches Unternehmen.
 - Und zwar in der *strukturschwachen* Region Dannenberg/Elbe (gelegen im Wendland, das durch Gorleben bundesweit bekannt wurde).
 - Dort sind durch den von Roland Berger/RB&P herbeigeführten Konkurs dieses *florierenden* Unternehmens Arbeits-Plätze *vernichtet* worden.
 - Auch darin kommt der *volks-wirtschaftliche* Schaden zum Ausdruck.
- **Weil Merkel sowohl 2008 als auch 2009 als "Garantin" aufgetreten ist, muß sie das damit verbundene Versprechen auch einlösen.**
 - Denn sonst wirkte dies wie das Überreichen eines ungedeckten Schecks, und Scheck-Betrug ist eine *Straf-Tat*.
 - Im Falle der DMPG muß man von einem *ungedekten* Merkel-Scheck sprechen.

Jeder mag für sich entscheiden, ob eine solche Frau geeignet ist, Kanzlerin zu sein. **Merkel wird** mit ihrer Haltung **der von ihr proklamierten "Verantwortung für das Ganze"** jedenfalls **nicht gerecht**.

Grund genug für die Medien, sich **endlich** dieses Falles anzunehmen und darüber **zu berichten**.